

Im alten Lada zur Prager Botschaft

# Tschechen-Polizei filzt Escher und Kindermann

Von **DOREEN BEILKE**

**Prag** – Zurück in die Vergangenheit in 3,5 Stunden.

**Die MDR-Moderatoren Peter Escher (60) und René Kindermann (39) fuhrn gestern von Dresden aus in die Prager Botschaft – mit einem Lada, Baujahr 1984. Anlass: ein Empfang zum Mauerfall-Jubiläum.**

Doch die Tour durch Tschechien verlief nicht ohne Tücken. „Wir haben uns in Prag höllisch verfahren“, sagt Escher. „Auto ohne Navi – das ist man ja heute gar nicht mehr gewöhnt.“ Direkt vor der Botschaft kamen sie dann auch noch in eine Sicherheitskontrolle. „Wir sollten die Motorhaube öffnen und haben ewig rumgefummelt“, erzählt Kindermann. „Wer kommt schon

drauf, dass man das Ding beim Lada nach vorne klappen muss...“ Immerhin lief das Sowjetauto geschmeidig wie ein Westwa-



René Kindermann war als Beifahrer für die Autobahn-Vignette in Tschechien zuständig

Die MDR-Moderatoren vor der berühmten Prager Botschaft

gen. „Bergab hatten wir sogar mal 160 auf dem Tacho...“

Peter Escher war im September 1989 übrigens selbst über Ungarn aus der DDR geflohen. Nur René Kindermann kriegte vom Botschaftsdrama damals nicht viel mit: er lebte als Jugendlicher hinter Dresden, im „Tal der Ahnungslosen“ ganz ohne West-TV.



Trabi, Wartburg, Polski-Fiat... 15 Ost-Autos machten sich gestern auf den Weg zur Prager Botschaft